



## **Acht Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker im LAV schließen Staatsexamen ab**

In einer Weltwirtschaft mit globalen Warenströmen ist es eine wichtige Aufgabe, die Sicherheit der gehandelten Produkte für die Endverbraucher zu gewährleisten. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten Lebensmittelchemiker. Dem Wortlaut ihrer Berufsbezeichnung folgend, sind sie Experten für Lebensmittel, aber auch für Produkte wie Kosmetika, für Gegenstände mit Kontakt zu Lebensmitteln oder zum menschlichen Körper (sogenannte Bedarfsgegenstände) und nicht zuletzt für Futtermittel.

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker ist für Sachsen-Anhalt in der sog. APVO LMChem LSA<sup>1</sup> geregelt. Sie besteht aus einem Studium der Lebensmittelchemie an einer deutschen Universität oder einer gleichgestellten Hochschule und der anschließenden berufspraktischen Ausbildung im Landesamt für Verbraucherschutz (LAV).

In Ausbildungsjahr 2021/2022 haben sechs Frauen und zwei Männer diese zwölfmonatige Ausbildung in einem akkreditierten Laboratorium des LAV absolviert. Zu den Schwerpunkten gehören neben Lebensmittelsicherheit, Lebensmittelrecht und Qualitätssicherung auch Hospitationen in den Bereichen Tierarzneimittelrückstände, Trinkwasser und Futtermittel in anderen spezialisierten Laboren des LAV bzw. der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt. Das Ausbildungsjahr wird durch einen vierwöchigen Einsatz in einem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landes komplettiert, um einen Einblick in Vorort-Kontrollen mit ihren Vollzugstätigkeiten zu gewinnen.

In der letzten Aprilwoche dieses Jahres beendeten diese acht Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker erfolgreich ihre berufspraktische Ausbildung zum „staatlich geprüften

---

<sup>1</sup> Verordnung über die Ausbildung und Prüfungen staatlich geprüfter Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker des Landes Sachsen-Anhalt

Lebensmittelchemiker“ mit schriftlichen Prüfungen im LAV und mündlichen Prüfungen im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Die im LAV ausgebildeten Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker werden vor allem in amtlichen oder freiberuflichen Laboratorien, in der Industrie oder in wissenschaftlichen Einrichtungen tätig.

Das LAV stellt jedes Jahr acht Ausbildungsplätze zur Verfügung und bietet zusammen mit dem Institut für Lebensmittelchemie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Voraussetzungen für die Qualifikation ausgewiesener Experten im sensiblen Bereich der Lebensmittelsicherheit Sachsen-Anhalts.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- Broschüre "Lebensmittelchemiker - Experten für Lebensmittel und Verbraucherschutz" der Lebensmittelchemische Gesellschaft:

<https://www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/lebensmittelchemische-gesellschaft.html>

- Studium der Lebensmittelchemie an der MLU Halle:

<https://studienangebot.uni-halle.de/lebensmittelchemie-staatsexamen-ausser-lehramt>

- Bewerbungsverfahren am LAV-Sachsen-Anhalt:

<https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/lebensmittelsicherheit/staatspruefung-lebensmittelchemiker/>

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Verbraucherschutzportal unter

[verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/](https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/)